

Schule von A bis Z

A	
AGs	Kinder des Jahrgangs 3 und 4 müssen jeweils für ein Halbjahr an einer AG ihrer Wahl teilnehmen. Angeboten werden die AGs von Lehrern, Eltern und Ehrenamtlichen. - siehe auch Chor -
B	
Beschwerde	Sachlich vorgetragene Kritik nehmen wir sehr ernst. Damit ein klärendes Gespräch gelingen kann, bitten wir darum, keine Tür- und Angelgespräche zu führen, sondern einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Bitten nehmen Sie zunächst Kontakt zu den Betroffenen auf (Fachlehrkraft, Klassenlehrkraft). Sollte das Problem nicht geklärt werden können, steht es Ihnen frei, mit der Schulleitung Kontakt aufzunehmen. Die Telefonnummern bzw. Mail-Adressen erfahren Sie von der Klassenlehrkraft (z.B. im Rahmen eines Elternabends).
Beratungslehrkraft	An unserer Schule gibt es eine Beratungslehrkraft, an die sich Schüler, Eltern und die Lehrkräfte mit ihren Sorgen und Problemen wenden können.
Beurlaubung	Mit einem Antrag auf Beurlaubung wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft, die dann gemeinsam mit der Schulleitung über ihren Antrag entscheidet. <i>„Vor und nach den Ferien können Schüler nur beurlaubt werden, wenn eine Versagung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Preisgünstige Abflugzeiten in den Urlaub z.B. sind kein solcher Grund.“</i> (Aus: Eltern und Schule. Arbeitshilfe für Elternvertreter/innen, hrsg. Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, S.59)
Bücherei	Die Schulbücherei ist im Jahr 2011 mit Hilfe der Bürgerstiftung neu entstanden. Die Kinder können Bücher ausleihen. Die Bücherei wird für Leseprojekte im Unterricht benutzt. Jede Klasse hat wöchentlich eine Büchereistunde.
Bundesjugendspiele	Die Bundesjugendspiele im Bereich Leichtathletik finden jährlich im Frühsommer für die Klassen 2-4 statt. Der 1. Jahrgang nimmt zeitgleich an alternativen Sportspielen teil.
C	
Chor	Der Schulchor unter der Leitung von Frau Büsching probt mittwochs in der 6. Stunde. Er ist ein Zusatz-Angebot für interessierte Schüler der 3. und 4. Klassen.
Computer	Moderne Medien gehören auch in den Unterricht der Grundschule. Im Computerraum stehen 20 Rechner mit Lernprogrammen und Internetzugang zur Verfügung. Die Klassenräume sind ebenfalls vernetzt und mit neuen PC's ausgestattet. Der Computerunterricht ist fester Bestandteil im Schuljahr. Am Ende eines jeden Schuljahres erhalten die

	Kinder einen Computerführerschein für die einzelnen Ziele der Jahrgänge.
D	
Diagnostik	Jährlich werden von den KlassenlehrerInnen und unserer SGV-Lehrerin Frau Adamek Diagnosearbeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen durchgeführt, um den individuellen Lernstand festzustellen. Die Tests bilden wichtige Grundlagen für die Erstellung der individuellen Förderpläne

E	
Einschulung	Am 1. Sonnabend im neuen Schuljahr werden die Erstklässler eingeschult. Der ökumenische Gottesdienst findet bereits am Abend vor der Einschulung statt. Die Feier am Samstagvormittag findet in der Aula mit Vorfürungen, Kaffee und Kuchen statt. Anschließend erleben alle Kinder ihre erste Unterrichtsstunde in der Klasse mit ihrer Klassenlehrerin.
Elternabend	Mindestens zweimal im Jahr laden die Elternvertreter oder die Klassenlehrkräfte die Erziehungsberechtigten zu Klassenelternabenden ein.
Elternsprechtage	Die Elternsprechtage der Schule bieten die Möglichkeit eines ausgiebigen Gesprächs mit den Lehrkräften, den die Eltern nicht auslassen sollten. Zum Elternsprechtage werden die Eltern von ihren KlassenlehrerInnen eingeladen. Darüber hinaus können jederzeit individuelle Gesprächstermine vereinbart werden.
Elternvertreter	Jede Klasse wählt am 1. Elternabend des 1. und 3. Jahrganges zwei Elternvertreter und Konferenzvertreter. Die Elternvertreter sind Mitglieder im Schulelternrat. Sie unterstützen die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule, nehmen an Konferenzen teil und gestalten nach ihren jeweiligen Möglichkeiten das Schulleben aktiv mit.
Englisch	Englisch findet als Pflichtunterricht in den Klassen 3 und 4 mit jeweils zwei Wochenstunden statt. Zensuren erhalten die Schüler erst in Klasse 4.
F	
Fahrrad	Im 4. Schuljahr legen die SchülerInnen eine Radfahrprüfung ab. Nach bestandener Prüfung dürfen die Kinder auch mit dem Rad zur Schule fahren. Zur Vorbereitung finden das ADAC-Turnier und motorisches Radfahrtraining statt. Wichtig hierfür ist ein verkehrssicheres Fahrrad.
Ferien	Die aktuellen Ferientermine finden Sie in unserer Terminübersicht.
Förder- / Förderunterricht	An der GS Hondelage sollen alle Kinder individuell gefördert und gefordert werden. In der Regel wird im Rahmen des Klassenunterrichts binnendifferenziert gefördert. Spezielle Lerngruppen (parallel zum Unterricht bzw. ergänzend) und gezielte sonderpädagogische Förderung durch die Sonderpädagogin ergänzen die individuelle Förderung.
Frühstückspause	Die Frühstückspause findet täglich gemeinsam von 9.35 – 9.45 Uhr statt. Bitte geben Sie gesundes Frühstück mit, das Ihr Kind mag. Das Frühstück findet gemeinsam im Klassenraum statt. Milch und Kakao können in der Schule bestellt werden Dienstags bieten die Eltern ein „Gesundes Frühstücksbuffet“ an.
Fundsachen	Fundsachen können gut sortiert beim Hausmeister abgeholt werden. Gefundenes wird hier abgegeben und ggf. bis zum Ende des Schuljahres aufbewahrt.

G	
Gesundes Frühstück	Das „Gesunde Frühstück“ findet jeden Dienstag in der 1. gr. Pause statt. Es wird von Eltern zubereitet. Es ist bei den Kindern sehr beliebt. Zu kaufen gibt es belegte Brötchen, Käsestangen, Obstspieße und Quark. (siehe Preise)

H	
Hausmeister	Herr Wöhler (Tel. 05309 5257). Er ist Helfer und Ansprechpartner für alle Kinder und Lehrer, bewahrt die Fundsachen auf, ist Sicherheitsbeauftragter und öffnet den „Kiosk“ in den Frühstückspausen.
Hausschuhe	Hausschuhpflicht gilt innerhalb des Schulgebäudes / der Klassen. Schuhregale befinden sich vor den Klassen.
Homepage	www.gs-hondelage.de
I	
Individuelle Lernentwicklung	In der Grundschule wird für jede Schülerin und jeden Schüler die individuelle Lernentwicklung als wichtige Grundlage für die Individualisierung von Lernprozessen dokumentiert. werden von der 1. Klasse an geführt. In den sog. „Förderplänen“ wird die Entwicklung eines Kindes im Laufe eines Schuljahres und während der Grundschulzeit festgehalten. Bei Defiziten werden die Kinder entsprechend gefördert, bei besonderen Stärken „gefordert“.
J	
Jahrgangstreffen	Jahrgangsübergreifende Treffen (Jahrgang 1/2 und Jahrgang 3/4) mit gegenseitigen Vorführungen finden vor den Weihnachts- und Sommerferien statt.
Jugendbuchwoche	Im zweiten Jahrgang finden Dichter- / Autorenlesungen im Rahmen der Braunschweiger Jugendbuchwoche im Herbst statt.
K	
Kennlernnachmittag	Zum gegenseitigen Kennenlernen von zukünftigen Erstklässlern und ErstklassenlehrerInnen treffen sich die Kinder kurz vor den Sommerferien in der Schule zu einem Nachmittag.
Kinder mit besonderer Begabung	Da unsere Schule Mitglied im Kooperationsverbund „Kinder mit besonderer Begabung“ II in Braunschweig ist, bieten wir spezielle unterrichtsbegleitende Angebote für Kinder mit besonderen Begabungen in Deutsch und Mathe sowie fachübergreifende Angebote am Nachmittag an.
Klassenarbeiten	Bewertete schriftliche Arbeiten werden ab Klasse 3 geschrieben. Sie geben Kindern, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten Aufschlüsse über den Stand des Lernprozesses. Wir kündigen Klassenarbeiten rechtzeitig an und informieren die Kinder über Anforderungskriterien. Klassenarbeiten werden den Eltern vorgelegt. Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Kind und unterzeichnen Sie die Arbeit.

Klassenfahrten	Klassenfahrten finden meist im 3. Jahrgang statt.
Klassensprecher	Jede Klasse (ab Klasse 2 oder 3) wählt zwei Kinder als Klassensprecherinnen und Klassensprecher. Alle Klassensprecher bilden gemeinsam den Schülerrat. Er trifft sich einmal im Monat und wird betreut von Frau Jahns.
Kooperationspartner	Die Grundschule Hondelage kooperiert auf vielfältigen Ebenen mit unterschiedlichen Partnern. Hierzu zählen insbesondere: Kindertagesstätten, benachbarte Grundschulen, Verbund Hochbegabtenförderung, weiterführende Schulen, Sportvereine, f.u.n., Sternfreunde Hondelage, Löwenband etc.
Krankmeldung	Bitte informieren Sie die Schule am 1. Tag vor Unterrichtsbeginn, wenn Ihr Kind krank ist. Erkrankt ein Kind während der Unterrichtszeit, werden die Eltern umgehend benachrichtigt und gebeten, ihr Kind abzuholen. Die Notfalltelefonnummer bitte immer aktualisieren!!

L	
Laufabzeichen	Dieses gibt es in grün, rot und blau. Die Kinder können 15, 30 oder 60 Minuten durchhalten. Dieses Abzeichen wird von vielen Kindern erreicht.
Lernmittelausleihe	Gegen Zahlung eines Entgelts können die meisten Schulbücher von der Schule ausgeliehen werden. Die Teilnahme am Ausleihverfahren ist freiwillig und kann für jedes Jahr neu entschieden werden. Welche Lernmittel Sie im neuen Schuljahr ausleihen können, ist aus einer Liste ersichtlich, die Ihnen vor den Sommerferien ausgehändigt wird. Wenn Sie am Ausleihverfahren teilnehmen möchten, geben Sie bitte die Anmeldung ausgefüllt und unterschrieben fristgerecht an die Schule zurück.
Leseförderung	Leseförderung spielt an der GS Hondelage eine wichtige Rolle (s. auch Bücherei). Hierzu gehören insbesondere Antolin (ab Jahrgang 2), Ganzschriften ab Klasse 2, Klassenbücherei, Schulbücherei, Lesekarte, Lesebaum (Flohkiste), Besuch der Hondelager Bücherei und der Stadtbibliothek, Lesemütter.
M	
Mathe-Olympiade	Möglichkeit für mathematikinteressierte Kinder der 3. und 4. Klassen an einem landesweiten Wettbewerb teilzunehmen. Darüber hinaus bieten wir auch die Teilnahme am Känguru-Wettbewerb der Mathematik und weiteren Wettbewerben an.
O	
offener Anfang	täglich von 7:45 – 8:00 Uhr
P	
Pädagogische MitarbeiterInnen	Zurzeit sind 5 pädagogische Mitarbeiterinnen an der GS Hondelage beschäftigt. In den Klassen 1 und 2 werden diese Kräfte für die Durchführung des unterrichtsergänzenden Angebots eingesetzt; darüber hinaus beaufsichtigen sie im Rahmen unseres Vertretungskonzeptes Klassen, deren LehrerInnen fehlen.

Pausen	Frühstückspausen 9:35 – 9:45 Uhr 1. große Pause 9:45 – 10:05 Uhr 2. große Pause 11:40 – 12:00 Uhr In den beiden Hofpausen gehen die Kinder auf den Schulhof. Dort ist auch die Spielzeugausleihe geöffnet, bei der jedes Kind mit seinem Leihausweis etwas ausleihen kann.
Postmappe	Jedes Kind muss seine Postmappe (Elternbriefkasten, Gummizugmappe) immer dabei haben. Eltern schauen bitte täglich (!) in die Postmappe. Nachrichten im Mitteilungsheft werden mit einem Namenskürzel unterzeichnet, wenn sie gelesen wurden.

S																
Sekretariat	Im Sekretariat kümmert sich Frau Opolka um die Formalien der Schule (Akten, Krankmeldungen, Anmeldungen). <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td colspan="3">Öffnungszeiten</td> </tr> <tr> <td>Montag</td> <td>08:30 – 12:30</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td>08.30 – 12:30</td> <td>–</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>10:00 – 13:00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td>08:30 – 12:30</td> <td>–</td> </tr> </table>	Öffnungszeiten			Montag	08:30 – 12:30	–	Mittwoch	08.30 – 12:30	–	Donnerstag	10:00 – 13:00	-	Freitag	08:30 – 12:30	–
Öffnungszeiten																
Montag	08:30 – 12:30	–														
Mittwoch	08.30 – 12:30	–														
Donnerstag	10:00 – 13:00	-														
Freitag	08:30 – 12:30	–														
Schulbusregeln	Diese werden zu Beginn eines jeden Schuljahres wiederholt; Busfahrer; Aufsicht führende Lehrkraft und Schüler achten auf die Einhaltung															
Schulelternrat	Der Schulelternrat trifft sich regelmäßig um die Interessen der Schüler und Eltern in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften zu vertreten.															
Schulregeln	Bitte lesen Sie mindestens einmal jährlich mit Ihrem Kind die Schulordnung.															
Schulweg	Die Eltern der Schulanfänger erhalten einen Schulwegplan. Kinder, die nicht in Hondelage wohnen, werden mit dem Bus gebracht. Im unmittelbaren Umfeld der Schule kennzeichnen „gelbe Füße“ sichere Übergänge. Parken im Bereich des Schulweges gefährdet die Sicherheit der Schulkinder. Üben Sie mit Ihrem Kind das verkehrsgerechte Verhalten auf dem Schulweg. Ihr Kind sollte diesen möglichst bald selbstständig bewältigen können.															
Schwimmen	Spätestens im 4. Schuljahrgang findet im Rahmen des Sportunterrichts Schwimmunterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler fahren in Begleitung der Sportlehrkräfte in die Wasserwelt. Wünschenswert wäre es, wenn die Kinder bereits das „Seepferdchen“ erworben haben.															
SGV	Im Rahmen der „Sonderpädagogischen Grundversorgung“ (früher:RIK) ist an unserer Schule eine Förderschullehrerin (Frau Adamek) eingesetzt. Sie arbeitet mit Kindern, bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde, sie unterstützt die LehrerInnen und entwickelt mit ihnen gemeinsam individuelle Förderpläne.															

Sportabzeichen	Einmal im Jahr können die Kinder im Rahmen des Sportunterrichts bzw. der Bundesjugendspiele das Sportabzeichen erzielen.
Sprechzeiten	Die Lehrkräfte erreichen Sie am besten telefonisch über das Sekretariat. Besondere Sprechzeiten gibt es in der Regel nicht. Viele Lehrkräfte geben auch ihre private Nummer bekannt, unter der sie in dringenden Fällen zu erreichen sind. Bitte rufen Sie nicht nach 19 Uhr oder am Wochenende an!
V	
Vertretungskonzept	Bei Unterrichtsausfall wird die Klasse im Rahmen des Vertretungskonzepts versorgt.
VGS	Eine verlässliche Unterrichts- und Betreuungszeit der Schulkinder von 7:45 bis 12:45 Uhr ist gewährleistet. Bei Unterrichtsausfall wird die Klasse im Rahmen des Vertretungskonzepts versorgt. An den „Zeugnistagen“ (am letzten Schultag vor den Sommerferien und am Ausgabetag der Halbjahreszeugnisse) ist bereits nach der 3. Stunde Unterrichtschluss.
Z	
Zeugnisse	Das erste Zeugnis erhält Ihr Kind am Ende des ersten Schuljahres. Es enthält – wie auch die Zeugnisse im zweiten Schuljahr – noch keine Zensuren, sondern beschreibt mit einigen Sätzen Interessen und Fähigkeiten des Kindes, Lernentwicklung und Leistungsstand in den Lehrgängen und das Arbeits- und Sozialverhalten. Ab dem 2. Schuljahr erhalten die Kinder Ende Januar und vor den Sommerferien jeweils ein Zeugnis. In der 3. Und 4. Klasse werden die Unterrichtsfächer mit Noten von 1 bis 6 beurteilt.